

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: 4. (1840)

- 1 Schön hört sich's an, wenn Schön beim Schillerfest
- 2 Die schönen Frauen leben lässt.
- 3 Schön ging mit schönen Frauen schon voran,
- 4 Schön folgt auf schöne Frau der Mann,
- 5 Nicht weil er war der erst' im Paradies,
- 6 Sondern weil er ist der erste ohnedies.
- 7 Ich meine unter Mann nicht allerlei Leute,
- 8 Die jeder Tag uns bringt, das Morgen und Heute.
- 9 Wer männlich strebt und wagt, steht und nicht fällt,
- 10 Und männlich lebt, unverzagt geht durch die Welt,
- 11 Und männlich sich müht für's Gut' und Rechte,
- 12 Und männlich erglöh't mit Muth wider das Schlechte,
- 13 Und männlich auf eigenen Beinen steht,
- 14 Und sich nicht nach jedem Wetter, Glauben und Meinen dreht,
- 15 Und männlich, mit Geduld, bieder erträgt,
- 16 Und männlich ohne Schuld nieder sich legt,
- 17 Und frei noch ist in Gefängniß,
- 18 Und froh noch ist in Bedrängniß,
- 19 Der weiß was er will, und will was er kann,
- 20 Ihr Männer, stoßet an!

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23667>)